

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 17 (1891)
Heft: 14

Illustration: Schlau
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schlau.



Michel: „Chönntit D'r m'r für 10 Franke Münz gä?“
Kaufmann: „V'hüetis ja, gern. (Zählt das Verlangte.) Luegit, ob's recht is!“ — **Michel:** „O, es wird scho — danke schön! — Eggüsi, der Behehrntler bringen i Äppe de, wenn i eine ha!“

Sernbegierig.



Mutter: „Jetzt verstehst du noch nicht, was das heißt: viel wissen. Aber später wirst du das noch lernen.“
Söhnchen: „Auf welcher Klasse werde ich das lernen, Mama?“

Entschuldigt.



Kunde: „Ihr Junge hat mich beim Rasiren tüchtig geschnitten; da schauen Sie her!“
Coiffeur: „Das macht nix, der Kerl erlaubt sich solche Aprilscherze.“

Bescheiden.



Agent: „So, also jung, schön und reich sollte die Frau sein, welche Sie suchen. Und was noch, wenn ich bitten darf?“
Kandidat: „Na, so ein Bißchen taubstumm wär' auch nicht übel.“